

Titel: Kiefer (Brasil)
Datum: 14.11.2018
Autor: Büro FLOORIGHT - Wermatswilerstrasse 8 - 8610 Uster - Tel 043 305 90 00 - Fax 043 305 90 04

Der nachfolgende Artikel wurde von Flooright AG verfasst. Die Publikation auf der Plattform von Flooright AG erfolgte mit der ausdrücklichen Genehmigung des Autors. Der Artikel ist urheberrechtlich geschützt und darf ohne Genehmigung des Autors nicht weiter verwendet

Botanischer Name:	Araucaria brasiliana
Bezeichnung Französisch:	
Bezeichnung Englisch:	Parana Pine
Europ. Kurzzeichen gem. DIN EN 13556:	
Herkunft:	Brasilien, nordöstliches Argentinien, Ost-Paraguay
Brinellhärte N/mm ² H BII (Längsfaser):	18
Jankahärte Pound-force:	
Gewicht Rundholz kg/cbm:	550
Gewicht getrocknet (ca. 15%) kg/cbm:	510
Baumhöhe (maximal) m:	25
Durchmesser (maximal) cm:	150
Alter (maximal):	600
Verwendung:	Treppenholz, Fußböden, Bänke in Kirchen, Versamlungs- und Gemeinschaftsräumen; Turnhallenausstattungen, Leitern, Kästen; lange



Die Brasilkiefer: Von den Kirchenbänken zur Sporthallenausstattung

Die Brasilkiefer oder Brasilianische Araukarie (*Araucaria angustifolia*, Syn. *Araucaria brasiliana*) gehört zur Gattung der Araukarien in der Familie der Araukariengewächse. Insgesamt gibt es 19 Araukarien-Arten, die Brasilkiefer hat die größte wirtschaftliche Bedeutung. Sie ist unter anderem in der Gebirgsregion im Südosten Brasiliens, im nordöstlichen Argentinien und im Osten von Paraguay heimisch.

Kern- und Splintholz der Brasilkiefer

Der Splint der Brasilkiefer ist ca. 10 cm breit und gelblich bis gelblich grau gefärbt. Der Kern ist von gelblich brauner Färbung und vom Splintholz nur schwer abgrenzbar. Das Kernholz zeichnet sich durch dunkelbraune oder rote unregelmäßige Streifen aus. Diese farbige Zeichnung ist bei Nadelhölzern ungewöhnlich. Das Holz der Brasilkiefer dunkelt durch das Licht nur wenig nach. Gehobeltes Holz verfügt auf den Längsflächen über einen besonderen seidenen Glanz.

Eigenschaften der Hölzer der Brasilkiefer

Die Brasilkiefer wird zu den mittelschweren Nadelhölzern gezählt. Am meisten Ähnlichkeit in punkto Gewicht besteht zwischen den einheimischen Hölzern der Kiefer und der Lärche. Die Brasilkiefer ist diesen jedoch hinsichtlich der Elastizität eindeutig überlegen. Das Holz der Brasilianischen Araukarie ist gut bearbeitbar. Beim Hobeln und Fräsen können glatte Flächen hergestellt werden. Auch in Bezug auf das Bohren, Nageln und Leimen bestehen keine Probleme. Brasilkieferholz neigt bei ungenügender Trocknung zum Verziehen. Holzverbindungen sind gut herstellbar und auch die Haltbarkeit ist einwandfrei. Die Witterungsbeständigkeit ist aber gering, bei Feuchtigkeit besteht die Gefahr des Verblauens.

Verwendungsbereiche der Brasilkiefer

Hölzer der Brasilkiefer werden überwiegend als Massivholz verarbeitet. Immer, wenn eine gute Kanten- und Oberflächenglätte gefragt sind, ist Brasilkieferholz ideal. Auch die gleichmäßige Dichte ist ein typisches Markenzeichen. Aus dem Holz der Brasilkiefer werden Wand- und Deckenverkleidungen, Treppenholz, Fußböden, Bänke in Kirchen, Turnhallenausstattungen, aber auch Gerüstteile, Sportartikel, Spielzeug, Regale und Kindermöbel hergestellt.

Parkettbeispiele

Anwendungsbeispiele